Begegnung und Begeisterung

Leitbild der
Evangelischen Kirchengemeinde
Dortmund-Südwest

Vorwort	4
Willkommen	5
Gottesdienste	6
Kirchenmusik	7
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	8
Gemeindeleitung	8
Geschichte der Gemeinde	9
Gottesdienste für Kinder und Jugendliche	12
Konfirmandenarbeit	13
Kindergärten	13
Krabbelgruppen, Eltern-Kind-Gruppen, Spielkreise	14
Clever Jugendarbeit	16
Finanzen	18
Amtshandlungen	19
Seelsorge	19
Missionarischer und diakonischer Auftrag	20
Gruppen und Angebote	21
Seniorenarbeit	22
Öffentlichkeitsarbeit	24
Friedhöfe	25
Gemeindebüros	26
Kooperationen mit anderen Kirchen und Religionsgemeinschaften	26
Kontakt	27

Stand: Januar 2013

Bilder: Clever, Mark Fäth/VKK Dortmund, Axel Hein, Jochen Mittendorf, Marika-Mizuki Preller, Andreas Sickert

Nun ist es fertig – das Leitbild unserer Evangelischen Kirchengemeinde Dortmund-Südwest.

Ein Prozess, der im Oktober 2009 begonnen wurde, findet in der vorliegenden Broschüre seinen vorläufigen Endpunkt. Ich glaube, das Ergebnis kann sich sehen lassen. Das Leitbild zeigt, wie vielfältig, kreativ, mutig unsere Gemeinde ist. Sie hat sich vor fünf Jahren mit der Vereinigung der „Altgemeinden" Barop, Eichlinghofen und Hombruch auf einen sicherlich nicht einfachen Weg in die Zukunft begeben. Überall gab und gibt es Zweifel, ob unser damals eingeschlagener Weg der richtige ist – Kirche im Dortmunder Südwesten zukunftsfähig zu machen und modern zu präsentieren.

Die organisatorischen Voraussetzungen dafür sind mittlerweile geschaffen: Pfarrstellen sind reduziert worden, Gemeindehäuser wurden aufgegeben, Kindergärten sind modernisiert oder auch neu gebaut worden, der Haushalt steht ausgeglichen da – nun müssen wir uns den inhaltlichen Fragen stellen.

Das von einer Projektlenkungsgruppe erstellte und vom Presbyterium einstimmig verabschiedete Leitbild beschreibt den Istzustand unserer Gemeinde. Es zeigt, in welchen Bereichen wir als Gemeinde Südwest und als Kirche Verantwortung übernehmen.

Nun haben wir die Aufgabe, aus diesem Istzustand in aller Vielfalt eine Konzeption zu entwickeln, die es ermöglicht, dass auch in 10, 20 oder 30 Jahren eine vielfältige kreative mutige Evangelische Kirchengemeinde Dortmund-Südwest ihre Aufgaben mit, an und für die Menschen erfüllen kann. Wir brauchen dazu Ihre Hilfe – denn nicht das Presbyterium oder der Projektlenkungsausschuss füllen das Leitbild mit Leben.

Wir alle sind es, die für unsere Zukunft verantwortlich sind. Lassen Sie uns die Verantwortung gemeinsam wahrnehmen.

Ich verspreche Ihnen, dass wir als haupt-, neben- und ehrenamtlich Mitarbeitende alle Kraft zum Wohl unserer Gemeinde einsetzen werden.

Herzliche Grüße

Werner Giese, Vorsitzender

„Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit! Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid.“

Klaus Peter Hertzsch 1989; Evangelisches Gesangbuch, Lied 395

Willkommen

Das Leitbild unserer Kirchengemeinde ist ein großes Willkommen. Sie dürfen es als Einladung verstehen, neue Wege zu beschreiten. Denn jeder Mensch ist wichtig, ob er selten dabei ist oder oft, ob er Fragen mitbringt oder Antworten, ob er viel Zeit investieren möchte oder wenig.

Gott ist der, der uns begeistert. Von Jesus lernen wir, was im Leben wichtig ist. Und der Heilige Geist inspiriert uns und hilft uns, zu glauben und achtsam miteinander umzugehen

Gottesdienste

Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein.
1. Mose 12,2

Wir feiern ganz unterschiedliche Gottesdienste, an denen nicht nur die Pfarrerinnen und Pfarrer mitwirken, sondern oft auch Ehrenamtliche. Zu besonderen Anlässen wie Erntedank, Reformationstag und natürlich den großen kirchlichen Festen sind auch die Kindergärten oder Gemeindegruppen in die Gestaltung eingebunden.
Zusätzlich beleben unsere Musiker und Chöre die Gottesdienste an den Sonn- und Feiertagen sowie zu Hochzeiten und weiteren besonderen Anlässen.

An jedem ersten Sonntag im Monat laden wir am späten Vormittag zum gemeinsamen Familien-Gottesdienst in eine der großen Kirchen unserer Gemeinde ein. An allen anderen Sonntagen feiern wir Gottesdienst sowohl in der Lutherkirche in Barop als auch in der Kirche am Markt in Hombruch als auch in Eichlinghofen.
Samstags bieten wir die etwa viertelstündige Marktandacht in der Kirche in Hombruch an und am Abend den Gottesdienst in der Margarethenkapelle in Barop. Nach den Sonntagsgottesdiensten gibt es fast immer die Möglichkeit, sich bei Kaffee, Saft und Keksen zu begegnen und auszutauschen. Nach dem Familiengottesdienst am 1. Sonntag im Monat steht für alle ein Imbiss bereit.

Zusätzlich zu den Gottesdiensten an den Wochenenden und den Amtshandlungen wie Taufen, Trauungen und Trauergottesdiensten gibt es Kinder-, Jugend- und Schulgottesdienste. Genaue Informationen zu den Gottesdiensten finden Sie in der Informationsbroschüre *südwest aktuell*, auf unserer Homepage *www.kirche-do-suedwest.de* und in den zehn Schaukästen.

Während der Gemeindeversammlung „Zukunftswerkstatt“ im Herbst 2010 wurde von vielen engagierten Gemeindemitgliedern der Wunsch nach Predigtnachgesprächen geäußert. Auch sollten die Konfirmandinnen und Konfirmanden in die Gottesdienste stärker einbezogen werden.

Und: Es muss nicht mehr (fast) jeden Sonntag in jeder Kirche ein Gottesdienst stattfinden. Wir haben diese Anregungen im Blick, wichtig sind uns weitere Rückmeldungen. Denn nur wenn wir erfahren, was Ihnen gut gefällt und was Sie als segensreich erleben oder was Sie vom Gottesdienstbesuch abhält, können wir die richtigen Veränderungen auf den Weg bringen. Wir wünschen uns, dass wir Euch und Sie für die vielfältigen Gottesdienste begeistern können und dass sich auch in Zukunft ganz viele Menschen kreativ ein- bringen. Unser Ziel ist und bleibt es, dass Gott uns im Gottesdienst durch seinen Geist berührt und Glauben stärkt.

Kirchenmusik

So predigt Gott das Evangelium auch durch die Musik.
Martin Luther, Tischreden 2

In unserer Gemeinde besteht in musikalischer Hinsicht ein vielfältiges Angebot für alle Altersgruppen ab dem Grundschulalter. Auch in den Kindergärten wird musiziert und auf eine frühe musikalische Erziehung Wert gelegt.

Zu unseren Musikgruppen gehören: der Jugendchor *Young Spirit*, der Kinderchor *Young Spirit Kids*, der Gospelchor *Get On Board!*, der Kirchenchor, der Instrumentalkreis, der Bläserkreis Hombruch und der Bläserkreis für Kinder und Jugendliche *Youngbrass*. Alle Gruppen treten regelmäßig auf und überzeugen – neben den Organisten – auch in den Gottesdiensten und auf Festen durch hohe Qualität. Geleitet werden die Chöre und Musikgruppen von ausgebildeten Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Es sind verschiedene Gaben, aber es ist ein Geist.
1. Korinther 12,4

Hier steht erst einmal ein großes D A N K E S C H Ö N! Gemeinde wäre nicht Gemeinde ohne die vielen jungen und älteren Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren. Durch Euch und Sie wird Kirche lebendig. Von den etwa 530 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind mehr als 470 freiwillig und unentgeltlich in unserer Ev. Kirchengemeinde Dortmund-Südwest tätig. Die Hauptamtlichen arbeiten als Pfarrerinnen und Pfarrer, als Küsterinnen und Küster, als Hausmeister, in den drei Kindergärten, den beiden Gemeindebüros und als Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker.

Die Gemeinde hat im Jahr 2012 genau 3,75 Pfarrstellen: wir rechnen damit, dass diese Zahl stabil bleibt. (Die aktuellen Pfarrstelleninhaberinnen und -inhaber finden Sie im Anhang.) Die Gemeinde wird geleitet vom Presbyterium. Dieses Wort ist griechischen Ursprungs und bedeutet „Die Ältesten". Wir legen heute aber Wert darauf, dass auch jüngere Menschen im Presbyterium mitarbeiten.

Insgesamt gehören knapp 10.400 Mitglieder zur Evangelischen Kirchengemeinde Dortmund-Südwest.

Gemeindeleitung

Der Körper des Menschen ist einer und besteht doch aus vielen Teilen. Aber all die vielen Teile gehören zusammen und bilden einen unteilbaren Organismus. So ist es auch mit Christus: mit der Gemeinde, die sein Leib ist.
1. Korinther 12,12

Ein Wesensmerkmal unserer evangelischen Kirche ist ihr Aufbau. Die Kirchengemeinden bilden die Basis, geleitet werden sie von ihren Presbyterien. Dabei obliegt einem Presbyterium neben der Verwaltung auch die geistliche Leitung der Gemeinde. Hier wie in allen weiteren

Gremien der Evangelischen Kirche von Westfalen haben die ehrenamtlichen Mitglieder die Mehrheit. Das Presbyterium einer Gemeinde wird jeweils für vier Jahre gewählt. Seit dem Jahr 2012 finden die Wahlen nun auch alle vier Jahre statt. Die Arbeit des Presbyteriums wird von zahlreichen Ausschüssen unterstützt, hier sind alle Gemeindeglieder zur Mitarbeit eingeladen. Die Ausschussmitglieder werden vom Presbyterium berufen.

Wir wünschen uns für die Zukunft, dass die Zusammenarbeit zwischen Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen so gut klappt wie bisher und dass sich weitere Interessierte für die vielfältigen Aufgaben in unserer Gemeinde gewinnen lassen.

Geschichte der Gemeinde

An diesem Ort schenke ich die Fülle des Friedens.
Haggai 2,9

Am 1. Januar 2008 schlossen sich die Gemeinden Barop, Eichlinghofen und Hombruch zur Evangelischen Kirchengemeinde Dortmund-Südwest zusammen. Wir gehören zur Evangelischen Landeskirche von Westfalen und zum Kirchenkreis Dortmund-Süd der Vereinigten Kirchenkreise Dortmund und Lünen (VKK).

Geografisch befinden wir uns im Stadtbezirk Hombruch, der mit knapp 3.500 Hektar und einer Bevölkerungszahl von rund 56.000 Menschen sowohl flächen- als auch bevölkerungsmäßig der größte Dortmunder Stadtbezirk ist. Wirtschaftlich bestimmt wird er seit dem Niedergang der Schwerindustrie und der in früherer Geschichte beendeten Bergbautraditionen mehr und mehr von Dienstleistungs-Unternehmen und den Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten an der Technischen Universität Dortmund.

Obwohl wir auf den ersten Blick noch recht jung scheinen, blicken wir mit unseren drei Gründungsgemeinden auf eine bis zu 700-jährige Geschichte mit jeweils eigenen Traditionen zurück. Weithin sichtbare Zeichen sind unsere großenteils unter Denkmalschutz stehenden Kirchenbauten.

Margarethenkapelle und Lutherkirche in Barop

Ältestes Bauwerk im Stadtbezirk ist die evangelische Margarethenkapelle in Barop aus dem 13. Jahrhundert. Sie war jahrhundertelang Mittelpunkt der bäuerlichen Gemeinde Barop und ist nach mehreren Renovierungen noch heute ein wichtiger Veranstaltungsort und eine viel genutzte Predigtstätte. Durch die Industrialisierung wuchs die Gemeinde, eine neue Kirche wurde in den Jahren 1911 bis 1913 gebaut: die Lutherkirche am Lehnertweg.

Evangelische Kirche in Eichlinghofen

In Eichlinghofen prägt die evangelische Kirche „St. Margareta“ den Ortsteil, der trotz unmittelbarer Nähe zur Universität immer noch ländlich wirkt. Die Hallenkirche mit Westturm aus der Mitte des 13. Jahrhunderts beeindruckt durch romanische Portale und Fenster aus der Nazarener Schule und durch die Alberti-Orgel aus dem 18. Jahrhundert.

Kirche am Markt in Hombruch

Im Zuge der Industrialisierung entstand in Hombruch auch eine schnell wachsende Evangelische Kirchengemeinde. Im Jahr 1898 wurde die Kirche am Markt im Zentrum des Ortsteils feierlich eingeweiht. Im März 1945 wurde sie durch Bomben fast vollständig zerstört und in den 50er Jahren im Industriebaustil wieder aufgebaut. Sie erlebte bis heute einige Umbauten. Die Orgel der Kirche stammt aus dem Jahr 1958 und wurde vom Hattinger Orgelbaumeister Alfred Raupach errichtet. Der Anbau des Südwest-Forums mit neuem Kindergarten und Gemeindebüro aus dem Jahr 2011 stellt für die Gemeinde eine wichtige Anlaufstelle dar.

Möchten Sie mehr über die Geschichte unserer Kirchengemeinde erfahren, klicken Sie bitte die entsprechenden Stichworte auf unserer Homepage an: *www.kirche-do-suedwest.de*

Gottesdienste für Kinder- und Jugendliche

Mein Herz ist fröhlich in dem Herrn.
Samuel 2,1

Gottesdienste für Kinder und Jugendliche
Niemand ist zu klein, um Gottesdienst zu feiern. Jedes Kind findet bei uns ein altersgerechtes Angebot. Die Kleinsten laden wir zusammen mit ihren Eltern zur Mini-Kirche einmal im Monat in die Lutherkirche ein. In dieser halben Stunde können die Kinder (Altersgruppe 0 bis 6 Jahre) Gott spielerisch begegnen und dürfen auch krabbeln und brabbeln. Der Gottesdienst mündet in Gespräche und Malaktionen bei Saft und Kaffee. Haben Sie Interesse, nehmen wir Sie gern in den E-Mail-Verteiler auf und informieren Sie über die genauen Termine der Mini-Kirche.

Auch in der Kirche am Markt in Hombruch gibt es monatlich ein Angebot für Kinder und Eltern. An jedem 2. Sonntag im Monat laden wir zur KinderKirche ein. Eltern und Pfarrerin oder Pfarrer bereiten das Programm für Kinder im Alter von 0 bis 11 Jahren gemeinsam vor.

In Eichlinghofen ist die Junge Kirche stärker mit dem regulären Sonntagsgottesdienst verknüpft. Wer zwischen 6 und 13 Jahre alt ist, kann an jedem 3. und 4. Sonntag im Monat zunächst für etwa eine Viertelstunde am Gemeindegottesdienst teilnehmen, um dann mit dem Kindergottesdienst-Team ins Haus der Begegnung wechseln, wo ein besonderes Programm angeboten wird.

Es gibt in der Ev. Kirchengemeinde Dortmund-Südwest für 6- bis 12-Jährige außerdem spannende Kinderbibeltage und mindestens einmal pro Jahr die Kinderbibelwoche, die mit einem großen, bunten Abschlussgottesdienst endet.

Für Jugendliche bereitet die Clever-Jugendarbeit vier Mal im Jahr einen von modernen Elementen geprägten Jugendgottesdienst vor. Dieser wird zumeist freitags abends gefeiert, der Ort wechselt. Flyer und die Homepage www.cleverjugend.de informieren über die Termine und Themen.

Konfirmandenarbeit

Ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst.
1. Mose 28,19

Unsere Konfirmandenarbeit findet wöchentlich in allen drei Gemeindebezirken statt. Sie wird von den Pfarrerinnen und Pfarrern verantwortet und durch Konfi-Teamerinnen und Konfi-Teamer unterstützt. Die Gruppenstärke richtet sich nach den Anmeldezahlen, und die Pfarrerin oder der Pfarrer begleitet die Jugendlichen während der gesamten zwei Jahre. Inhaltlich wird nach dem neuen Lehrplan der Landeskirche gearbeitet. Der regelmäßige Gottesdienstbesuch gehört zur Konfirmandenarbeit dazu. Es ist uns außerdem wichtig, dass die jungen Gemeindemitglieder möglichst alle kirchlichen Arbeitsbereiche kennenlernen.

Wir freuen uns, dass viele Jugendliche nach der Konfirmation ehrenamtlich mitarbeiten, zum Beispiel als Konfi-Teamer, bei den Kinderbibeltagen und der Kinderbibelwoche sowie in der Clever-Jugendarbeit.

Kindergärten

Wenn du ein Kind siehst, dann hast du Gott auf frischer Tat ertappt. *Martin Luther*

Die Kleinsten in der Gemeinde dürfen sich mit ihren Familien in unseren drei Tageseinrichtungen für Kinder willkommen fühlen.

Die Tageseinrichtungen bieten in den Bezirken Barop, Eichlinghofen und Hombruch Bildungs- und Betreuungsplätze für insgesamt 185 Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren.
Alle drei Kindergärten sind fester Bestandteil der Kirchengemeinde und bringen sich auf unterschiedliche Weise in das Gemeindeleben ein. Religionspädagogische Angebote gehören unter anderem zum Konzept der Häuser und finden sich im pädagogischen Alltag wieder.

Im Fachausschuss „Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“ wird sowohl über die Kindergartenarbeit als auch über die Eltern-Kind-Gruppen und die Spielkreise beraten und gesprochen. Die drei Kindergärten sind auch durch regelmäßige Teamsitzungen der Verantwortlichen sowie durch Besprechungen und Studientage der Mitarbeiterinnen verknüpft.

Die drei Einrichtungen passen sich den ständig wechselnden Bedarfen der Familien an. Sie werden nicht nur von evangelischen Kindern unseres Gemeindegebietes besucht. Andere Konfessionen, Religionen und Kulturen gehören selbstverständlich dazu und werden als eine Bereicherung der Gemeinschaft angesehen.

Nähere Informationen zu den drei Einrichtungen mit ihren vielseitigen Angeboten und der Konzeption erfahren Sie auf unserer Homepage, den Flyern der Kindergärten oder im direkten Kontakt mit den Leitungen und Mitarbeiterinnen der einzelnen Einrichtungen. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder.

Unsere Kindergärten im Überblick

Familienzentrum Ev. Kindergarten Barop
Betreuungsangebot:
90 Kinder im Alter von 1-6 Jahren in 4 Gruppen

Evangelischer Kindergarten Eichlinghofen
Betreuungsangebot:
45 Kinder im Alter von 2-6 Jahren in 2 Gruppen

Evangelischer Kindergarten Hombruch
Betreuungsangebot:
50 Kinder im Alter von 2-6 Jahren in 3 Gruppen

Krabbelgruppen, Eltern-Kind-Gruppen, Spielkreise

Denn Gott hat seine Engel ausgesandt, damit sie dich schützen, wohin du auch gehst. *Psalm 91,11*

Für alle interessierten Eltern von Kindern bis drei Jahre bietet unsere Kirchengemeinde Raum und Zeit zum Spielen und Austauschen. Die Krabbelgruppen organisieren die Eltern zum Großteil selbst und verbringen die Vormittage dort gemeinsam mit ihren Kindern.
Die Spielkreise bieten die Möglichkeit, die Kinder an zwei Vormittagen in der Woche von einer pädagogischen Fachkraft betreuen zu lassen. Unterstützung erhalten sie jeweils von zwei Müttern oder Vätern.

Die Ansprechpartner für unsere Spielkreise und Krabbelgruppen nennen wir im Flyer *südwest aktuell*. Hier stehen auch die Zeiten, wann diese Angebote derzeit stattfinden. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder.

Jugendarbeit Clever

Ihr seid das Salz der Erde. Ihr seid das Licht der Welt.
Matthäus 5,13-14

Jugendarbeit in Südwest heißt *Clever*. Clever sind die Jugendgottesdienste, der offene Jugendtreff, Gruppenangebote für Kinder, Teens, Jugendliche und junge Erwachsene, das Tonstudio, die Ferienfreizeiten und die Mitarbeiterschulungen.

Die Kinder und Jugendlichen haben gezeigt, wie gut die Zusammenarbeit zwischen einzelnen Kirchengemeinden funktioniert: Die damals noch eigenständigen Gemeinden Barop, Brünninghausen und Hombruch gründeten zum 1. Januar 2000 *Clever* als gemeinsame evangelische Jugendarbeit. Ein halbes Jahr später schloss sich die Gemeinde Eichlinghofen an. Heute ist *Clever* die Anlaufstelle für junge Menschen aus den beiden großen, durch Fusion entstandenen Gemeinden Dortmund-Südwest und Philippus (Brünninghausen, Kirchhörde und Löttringhausen).

Clever hat zwei Zentren und einen Treffpunkt. Die *Underground Lounge* in Brünninghausen ist ganz neu gestaltet und befindet sich direkt neben dem Schulzentrum Renninghausen. Schwerpunkte sind Koch- und Spielangebote. Der offene Jugendtreff ist ebenfalls ein Zentrum der Jugendarbeit und ist im Haus der Begegnung in Eichlinghofen untergebracht. Er ist an fast allen Wochentagen geöffnet. Im Treffpunkt Kirchhörde gibt es vor allem kreative Angebote für Kinder und Jugendliche. Sehr schnell ausgebucht sind die vielen verschiedenen Wochenend- und Ferienfreizeiten, die Clever regelmäßig anbietet. Zwei hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter planen und realisieren die Angebote zusammen mit etwa 50 Ehrenamtlichen.

Die Finanzierung sichern zum einen die beiden Gemeinden Dortmund--Südwest und Philippus. Für die offene Arbeit erhält unsere Kirchengemeinde staatliche Zuschüsse. Als eine unbürokratische und spontane Geldquelle steht das Budget des gemeinnützigen Fördervereins „Evangelische Cleverjugend“ zur Verfügung. Und schließlich sind es die Jugendlichen selbst, die mit besonderen Aktionen Geld für *Clever* verdienen.

Finanzen

Denn Gott hat uns keinen Geist der Furcht gegeben, sondern sein Geist erfüllt uns mit Kraft, Liebe und Besonnenheit. *2. Timotheus 1,7*

Ein innovatives Finanzkonzept, das auch Fundraising, Vermietung und Verpachtung beinhaltet, ergänzt die Kirchensteuereinnahmen und unterstützt unsere Gemeindearbeit.

Unsere Räume als Treffpunkte
Alle unsere Predigtstätten, Kindergärten, Gemeindehäuser und Gemeinderäume sind lebendige Zeugnisse der Verkündigung des Wortes Gottes. Sie sind außerdem musikalische Treffpunkte. Und sie sind sichtbare Zeichen eines vielfältigen, der Zukunft zugewandten Gemeindelebens. Wir freuen uns auf Sie! Gerne stellen wir Ihnen Räumlichkeiten in unseren Gemeindehäusern für Feste und Feiern zur Verfügung. In unseren Gemeindebüros erhalten Sie die Informationen dazu.

Fundraising stärkt die ganze Gemeinde
Der Fundraising-Ausschuss wirbt um finanzielle Mittel und lädt ebenfalls zu ehrenamtlichem Engagement ein. Wir leben von Beziehungen und möchten Spender zu Freunden machen und sie an der gemeinsamen Zukunft der Gemeinde teilhaben lassen.

Zu unserem Fundraising-Konzept gehören neben der Einladung zur Mitarbeit vor allem: regelmäßige Spendenaufrufe; Werbung für freiwilliges Kirchgeld; Spendenkampagnen durch Spendenbriefe; der Verkauf gemeindebezogener Artikel wie Weine oder Briefkarten; die Ausrichtung von Veranstaltungen und das Erbschafts- und Stiftungsmarketing.

Der Wunsch des Presbyteriums ist es, dass jedes Projekt der Gemeinde zu zehn Prozent durch externe Mittel finanziert werden kann.

Amtshandlungen

Herr, ich danke dir dafür, dass du mich so wunderbar und einzigartig gemacht hast! Großartig ist alles, was du geschaffen hast – das erkenne ich! *Psalm 139,14*

In den vergangenen Jahren wurden in unserer Kirchengemeinde jeweils mehr Menschen beerdigt als getauft. Die Gemeinde schrumpft aber nur leicht, denn erfreulicherweise steigt die Zahl der neu aufgenommenen Gemeindeglieder, während die Zahl der Kirchenaustritte sinkt. Auch durch Zuzüge von Menschen in unsere Gemeinde kann das Verhältnis zwischen Taufen und Bestattungen ausgeglichen werden. Der Begriff „Amtshandlungen" meint in der Evangelischen Kirche Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Beerdigungen.

Seelsorge

Du stellst meine Füße auf weiten Raum.
Psalm 31,9

Eines der wichtigsten Anliegen unserer Gemeinde ist die Seelsorge. Die Pfarrerinnen und Pfarrer sowie weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen sich Zeit für Gespräche – oder beantworten Ihre Fragen per E-Mail. Seelsorge geschieht auch im Zusammenhang mit Amtshandlungen, bei Geburtstagsbesuchen zu Hause oder in der Altenpflegeeinrichtung sowie im Anschluss an Gottesdienste. Gern können Sie einen Termin für ein Seelsorgegespräch vereinbaren.

Möchten Sie zu Hause Abendmahl feiern, kommt der Pfarrer oder die Pfarrerin zu Ihnen. In kleinem Kreis – möglicherweise am Krankenbett – wird dann in einer schlichten gottesdienstlichen Feier gemeinsam gebetet, Gottes Wort gehört und das Abendmahl eingenommen. In diesem Rahmen oder im seelsorgerlichen Gespräch haben Sie immer auch die Möglichkeit, die Beichte abzulegen und die Vergebung der Sünden zugesprochen zu bekommen.

Gut organisiert sind in unserer Gemeinde die Besuchsdienste, die wir auch als ambulante Seelsorge bezeichnen: Ehrenamtliche besuchen Menschen, die zu Hause betreut und gepflegt werden. Die Koordination übernimmt der Fachausschuss für Mitgliederbetreuung. Generell möchten wir Sie ermuntern, den Seelsorgerinnen und Seelsorgern Ihre Gebetsanliegen mitzuteilen. Im persönlichen Gebet – und, wenn Sie möchten, auch in einem der nächsten Gottesdienste – bringt die Pfarrerin oder der Pfarrer diese Anliegen vor Gott.

Haben Sie einen Ihnen nahestehenden Menschen verloren, laden wir Sie ins Trauercafé Lebensbaum ein. Hier können Sie bei Kaffee, Tee und Kuchen ganz zwanglos mit anderen trauernden Menschen und Seelsorgern aus der Gemeinde sprechen. Wo und wann das Trauercafé geöffnet ist, erfahren Sie in *südwest aktuell*, im Gemeindebrief und auf unserer Internetseite.

Missionarischer und diakonischer Auftrag

Da ging Jesus auf seine Jünger zu und sprach:
Ich habe von Gott alle Macht im Himmel und auf der Erde erhalten. Geht hinaus in die ganze Welt und ruft alle Menschen dazu auf, mir nachzufolgen! Tauft sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes!
Lehrt sie, so zu leben, wie ich es euch aufgetragen habe.
Ihr dürft sicher sein: Ich bin immer bei euch, bis das Ende dieser Welt gekommen ist. *Matthäus 28,18-20*

Unsere Gemeinde lebt in der Liebe Gottes. Genauso wichtig wie die Verkündigung und Lehre im Gottesdienst ist uns das diakonische Handeln. Missionarisch ist unsere Gemeinde, indem sie nach innen und außen aktiv ist in der Begegnung mit Gott. Sie respektiert Zweifel und Kritik und ist tolerant gegenüber Andersdenkenden. Sie geht fantasievoll auf Menschen in ihrer jeweiligen Lebenssituation zu. Der Auftrag, das Evangelium weiterzugeben, ist die wichtigste Aufgabe für die Gemeinde.

Diakonie ist Lebens- und Wesensäußerung der Evangelischen Kirche. Praktische Hilfen und das Predigen des Evangeliums gehören zusammen,

denn Diakonie meint beides. Somit ist Diakonie eine Säule kirchlicher Arbeit und keine reine Sozialarbeit. Auf Gemeindeebene ergreifen oder unterstützen wir diakonische Initiativen und kooperieren mit diakonischen und sozialen Einrichtungen und Projekten. Dabei nutzen wir die ganze Bandbreite der Einsatzmöglichkeiten: menschliche Nähe, professionelle Beratung und Hilfeleistungen durch Fachkräfte, die von kirchlichen Institutionen wie den Diakoniestationen geleitet werden.

Gruppen und Angebote

In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen.
Johannes 14,2

In unserer Gemeinde bieten wir für alle Altersgruppen ein vielfältiges Programm. Hier gibt es unter anderem die Bereiche Kreatives, Sport und Begegnung, Kirchenmusik und Ökumene, Bibel- und Gesprächskreise, Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien sowie Frauenhilfen, den Männerdienst und Seniorenstuben. Die Gruppen sind nicht altersbegrenzt – alle sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Eine Übersicht über die einzelnen Gruppen finden Sie im Gemeindebrief, im Faltblatt *südwest aktuell* sowie auf unserer Homepage.

Unsere Gemeinde ist ein lebendiger Organismus; es bilden sich auf Initiative engagierter Menschen immer wieder auch neue Gruppen. Zuletzt entstanden zum Beispiel das Luther-Café, das Trauercafé Lebensbaum, der Treffpunkt für Familien mit behinderten Kindern und die Frauenkulturgruppe. Auch außerhalb von Gemeinderäumen treffen sich Menschen, um über ihren Glauben zu sprechen. Feiern und Feste unserer Gemeinde bieten darüber hinaus eine gute Gelegenheit, sich kennenzulernen.

Seniorenarbeit

Ehre Vater und Mutter mit der Tat und mit Worten und mit aller Geduld, damit ihr Segen über dich kommt.
Sirach 3,5f

Der lateinische Begriff Senior verweist auf die „Reife" eines Menschen. Deshalb gibt es bei uns keine klaren Altersgrenzen, ab wann Seniorenarbeit beginnt. Lassen Sie sich einladen in die vielen Gemeindekreise wie Frauenhilfe, Männerdienst, Chöre, Bewegungs- und Gesprächsgruppen.

Ältere Gemeindeglieder leisten mit ihrer Lebenserfahrung, ihrem Wissen und aktiven Engagement in vielen Veranstaltungen und auf Festen einen wichtigen Dienst für ein lebendiges und generationsübergreifendes Gemeindeleben. Kann der eine oder die andere nicht mehr selbst aktiv sein, hält unser Besuchsdienst mit vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern Kontakt. In enger Verbundenheit – und seelsorglich von unseren Pfarrerinnen und Pfarrern betreut – stehen wir zum Fritz-Heuner-Heim, dem Altenzentrum der Diakonie in unserer Gemeinde. Auch die Bewohner des Pflegeheims „Haus am Tiefenbach" in Eichlinghofen werden mit zahlreichen Veranstaltungen in unsere Gemeinde eingebunden.

Öffentlichkeitsarbeit

Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht! Denn ich bin mit dir. *Apostelgeschichte 18,9*

Unser informativ gestalteter Gemeindebrief *südwest evangelisch* erscheint drei Mal im Jahr und erreicht alle Gemeindemitglieder. Das Faltblatt *südwest aktuell* bietet alle zwei Monate Informationen zu den Veranstaltungen und Gottesdiensten, enthält alle Kontaktdaten und ergänzt den Gemeindebrief. Die Homepage *www.kirche-do-suedwest.de* bietet ebenfalls aktuelle Informationen, dazu auch Hintergründe und Geschichtliches.

Schaukästen gibt es an mehreren Standorten im gesamten Gemeindegebiet. Wir bemühen uns, sie einheitlich zu gestalten, brauchen hier aber noch mehr Unterstützung durch Ehrenamtliche. Offizieller Pressesprecher unserer Gemeinde ist der oder die Vorsitzende des Presbyteriums.

Friedhöfe

Dank für die Spuren Gottes im Garten, grünende Frische, vollkommnes Blau. *Ev. Gesangbuch, Lied 455*

Die Friedhöfe unserer Gemeinde sind Orte der Trauer, des Trostes und der Erinnerung. Orte für einen würdigen Abschied. Der Tod eines nahe stehenden Menschen ist eine Grenzerfahrung und diese ist mit starken Gefühlen sowie oft auch mit Unsicherheit verbunden. Halt und Trost kann die Trauerfeier in der Kirche oder in der Friedhofskapelle geben. Es ist gut, im Moment des Abschieds nicht allein zu sein. Für andere ist es eher ein Abschied im engen Kreis. Unsere Friedhöfe mit ihren Kapellen und gepflegten Grünanlagen bieten einen würdigen Rahmen.

Alle drei Friedhöfe unserer Gemeinde haben eine große geschichtliche Bedeutung und stärken die Identität der Menschen mit der Gemeinde. Viele Inschriften und Symbole bezeugen den christlichen Glauben und die Hoffnung auf die Auferstehung. Zu unserer Gemeinde gehören der *Alte Evangelische Friedhof* an der Stockumer Str. 441, der *Neue Evangelische*

Friedhof Hinter Holtein und der *Ev. Friedhof Barop* an der Palmweide. Ansprechpartner nennen wir Ihnen im Anhang.

Gemeindebüros

Der Herr ist nahe allen, die anrufen, allen, die ihn ernstlich anrufen. *Psalm 145,18*

Mit all Ihren Anliegen, die mit unserer Gemeinde zusammenhängen, können Sie sich an unsere Gemeindesekretärinnen wenden. Anlaufstellen sind die Gemeindebüros in Eichlinghofen und in Hombruch. Die Kontaktdaten finden Sie ebenfalls im Anhang.

Kooperationen mit anderen Kirchen und Religionsgemeinschaften

Was bleibt, sind Glaube, Hoffnung und Liebe. Die Liebe aber ist das Größte. *1. Korinther 13,13*

Eine Bereicherung für unser Gemeindeleben sind unsere circa 60 Kooperationspartner. Sie sind nicht alle in der Gemeinde konzeptionell verankert, erfüllen aber jeweils eine wichtige Funktion.

Hierzu gehören:
Römisch-katholische Pfarrgemeinden im Pfarrverbund Südwest;
Koreanische Gemeinde Eichlinghofen;
Islamischer Kulturverein DITIB Dortmund Hombruch;
Interreligiöses Gebet Dortmund;
Ev.-Luth. Gemeinde Finnland;
Partnerkirchenkreis Bolenge/Kongo;
Partnerkirchengemeinde in Berlin Weißensee

Kontakt

Namen
Anschriften
Öffnungszeiten

Kontakt

www.kirche-do-suedwest.de

Gemeindebüros, Friedhofsverwaltung
Sabine Sickert, Birgit Quednau

Harkortstraße 55
44225 Dortmund
Telefon (0231) 222 00 80
Telefax (0231) 22 20 08 19
gb@kirche-do-suedwest.de

Öffnungszeiten:
Montag 15.30 - 18.00 Uhr
Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr und 15.30 - 18.00 Uhr
Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

Eichlinghofer Straße 6
44227 Dortmund
Telefon (0231) 75 04 93
Telefax (0231) 4 75 29 74
Saalvermietung: 0152 / 531 67 459
gbeich@kirche-do-suedwest.de

Öffnungszeiten:
Montag 10.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr

Pfarrerinnen und Pfarrer

Hans-Jürgen Drechsler
Seelsorgebezirk Eichlinghofen / Persebeck /
Salingen / Menglinghausen Süd
Eichlinghofer Straße 6
44227 Dortmund
Telefon (0231) 75 03 24
hans-j.drechsler@t-online.de

Britta Hülsewig
Seelsorgebezirk Hombruch West /
Menglinghausen Nord
Am Hedreisch 11
44225 Dortmund
Telefon (0231) 77 99 25
huelsewig@kirche-do-suedwest.de

Ralf Schlüter
Seelsorgebezirk Barop
Am Hedreisch 11
44225 Dortmund
Telefon (0231) 77 99 25
rs@kirche-do-suedwest.de

Ralf Wieschhoff
Seelsorgebezirk Hombruch Ost
Singerhoffstraße 52
44225 Dortmund
Telefon (0231) 71 17 64
wieschhoff@kirche-do-suedwest.de

Angela Dicke
Pfarrerin im Entsendungsdienst
Beisterweg 24
44227 Dortmund
Telefon (0231) 71 64 53
a.dicke@kirche-do-suedwest.de

Vorsitzender des Presbyteriums
Werner Giese
Hohenheide 39, 58730 Fröndenberg
Telefon (0231) 5 77 62 57 (dienstl.)
Telefax (0231) 5 77 62 72 (dienstl.)
w.giese@kirche-do-suedwest.de

Kirchen und Gemeindehäuser

Lutherkirche
Lehnertweg 11
Dortmund-Barop

Margarethenkapelle
An der Margarethenkapelle 1/
An der Palmweide
Dortmund-Barop

Ev. Kirche Eichlinghofen
Eichlinghofer Straße 5
Dortmund-Eichlinghofen

Kirche am Markt
Harkortstraße 55
Dortmund-Hombruch

Gemeindehaus
Stockumer Straße 275
Dortmund-Barop

Haus der Begegnung
Eichlinghofer Straße 3
Dortmund-Eichlinghofen

Gemeindesaal
Persebecker Straße 44
Dortmund-Eichlinghofen

Südwest-Forum
Harkortstraße 53
Dortmund-Hombruch

Kindergärten

Familienzentrum Ev. Kindergarten Barop
Leiterin: Ramona Steding
Stockumer Straße 275, 44225 Dortmund
Telefon: (0231) 4 75 29 36
Telefax: (0231) 75 00 74
kiga-barop@kirche-do-suedwest.de

Betreuungs- und Öffnungszeiten:
35 Stunden/Woche: 7.00 - 14.00 Uhr
45 Stunden/Woche: 7.00 - 16.00 Uhr

Evangelischer Kindergarten Eichlinghofen
Leiterin: Diane Weigand
Persebecker Straße 44, 44227 Dortmund
Telefon: (0231) 75 22 26
Telefax: (0231) 8 62 31 65
kigaeichlinghofen@kirche-do-suedwest.de

Betreuungs- und Öffnungszeiten:
35 Stunden/Woche: 7.00 - 14.00 Uhr
45 Stunden/Woche: 7.00 - 16.00 Uhr

Evangelischer Kindergarten Hombruch
Harkortstraße 53 a, 44225 Dortmund
Telefon: (0231) 22 20 08 11
Telefax: (0231) 2 80 95 67
Leiterin: Margit Schneider
kigahombruch@kirche-do-suedwest.de

Betreuungs- und Öffnungszeiten:
45 Stunden/Woche: 7.00 - 16.00 Uhr

Clever

Evangelische Jugend Südwest und Philippus
Am Hombruchsfeld 75, 44225 Dortmund
Telefon (0231) 7 90 36 55
Telefax (0231) 7 90 36 54
info@cleverjugend.de, www.cleverjugend.de

Ansprechpartner:
Stefan Reddigau und Ute Zappe

und spielzeugbörse
so. 6. märz 10 - 14 uhr
kinder
tageseinrichtung für kinder

Vertraut den neuen Wegen,
auf die der Herr uns weist,
weil Leben heißt: sich regen,
weil Leben wandern heißt.
Seit leuchtend Gottes Bogen
am hohen Himmel stand,
sind Menschen ausgezogen
in das gelobte Land.

Vertraut den neuen Wegen
und wandert in die Zeit!
Gott will, dass ihr ein Segen
für seine Erde seid.
Der uns in frühen Zeiten
das Leben eingehaucht,
der wird uns dahin leiten,
wo er uns will und braucht.

Vertraut den neuen Wegen,
auf die uns Gott gesandt!
Er selbst kommt uns entgegen.
Die Zukunft ist sein Land.
Wer aufbricht, der kann hoffen
in Zeit und Ewigkeit.
Die Tore stehen offen.
Das Land ist hell und weit.

Klaus Peter Hertzsch 1989;
Evangelisches Gesangbuch
Lied 395

evangelische
kirchengemeinde
dortmund
südwest